

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 216. Ratssitzung vom 19. März 2014

4810. 2014/26

Beschlussantrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vom 29.01.2014: Tätigkeitsbericht 2013 der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

***Matthias Probst (Grüne)** begründet den Beschlussantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 4683/2014): Der Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) wurde aus dem Geschäftsbericht des Stadtrats entkoppelt. Des Weiteren wurde er ausführlicher gestaltet. Die GPK hat beschlossen, einen Beschlussantrag einzureichen, der die Geschäftsordnung des Gemeinderats anpasst. Ich empfehle den Tätigkeitsbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.*

Weitere Wortmeldungen:

***Roger Bartholdi (SVP):** Dass die GPK transparenter über ihre Aufgaben informiert, ist sinnvoll. Früher wurde dieser Tätigkeitsbericht quasi nebenbei vorgestellt, innerhalb des Geschäftsberichts des Stadtrats. Am Schluss hat man über den Geschäftsbericht abgestimmt und nicht über die Arbeit der GPK.*

***Michael Schmid (FDP):** Im Falle von Einbürgerungen findet nur in absoluten Ausnahmefällen im Stadtrat eine inhaltliche Meinungsbildung statt. Wir sind aber auch auf Gesuche gestossen, mit denen sich der Stadtrat als Einbürgerungsbehörde hätte auseinandersetzen müssen. Die Kriterien verlangen im Einzelfall eine konkrete Beurteilung, die je nachdem, abweichend vom grundsätzlichen Raster, zu einer Einbürgerung oder Ablehnung führen kann.*

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

***STP Corine Mauch:** Wir finden es ebenfalls begrüßenswert, dass die GPK nun zum ersten Mal einen Tätigkeitsbericht über ihre Arbeit erstellt hat. Die darin enthaltenen fünf Empfehlungen an den Stadtrat nehmen wir entgegen. Bei der Einbürgerung handelt es sich um einen Akt der Rechtsanwendung. Es geht dabei darum, eine möglichst rechtsgleiche Behandlung aller Gesuchstellenden zu gewährleisten. Wir prüfen die Kriterien zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung, natürlich kann es davor oder danach Abweichungen geben.*

Es wird kein Ablehnungsantrag gestellt.

Der Rat stimmt dem Beschlussantrag mit 115 gegen 0 Stimmen zu.



2 / 2

Damit ist beschlossen:

Vom Tätigkeitsbericht 2013 der GPK Stadt Zürich wird Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat